

100

Ben
 Beglückter Zwiefacher
Hielmann- und **D**ö-
 ringischen

Wie auch
Döring- und **S**chram-
 mischen

Ablischen Verlobung /

So durch Priesterlichen Segen
 Den 19. May des M. D. CCV. Jahres in Sorgau
 Vollzogen wurde /

Bezeigten ihre innigliche Freude
 Nebst herzlichem

Glück-Wunsch

Mit Brüder- und Schwägerschaft
 Nachfolgende

Anverwandten.

—————
S O R G A U /
 Gedruckt bey Johann Zacharias Hempten.

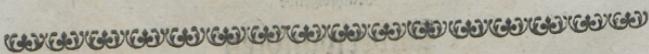
24



GOTT der so wunderbarlich der Menschen Herz re-
gieret/
Schafft daß bald einer dieß / der andre jenes
liebt/
Was diesen sehr erfreut / und nichts als Wonne
giebt/
Ist wohl des andern Weh so Myrrhen bey
sich führet.

Doch bleibet er gerecht in allen seinen Thaten/
Nichts kömmt von seiner Hand das uns verletzen kan/
Er ist der Wunder-GOTT auf diesen Erden-Plan/
Was er beschleußt kan nur zu unsern Wohl-gerathen.
Und solches sieht man klahr an diesen Hochzeit-Fester/
Da GOTTes Providenz so wunderbarlich gefügt/
Daß jedes Sinn und Herz mit dem recht wohl vergnügt
Was GOTT Ihn zugeseht. Das Band bleib' ewig feste.
Der Himmel mehre stets die angezündten Flammen/
Er sey der reiche Quell / woraus Vergnügen quillt/
So wird die Unglücks-Macht des Kummers bald gestillt/
Wenn aus den grünen Stamm noch andre Zweige stammten.

Christoph Sigmund Schramm.



Mer lacht der Frühling nicht / der Fürste schöner Stunden/
Seht wie die Flora sich mit bunten Schmucl geziert;
Irgt wird bey jedermann / die größte Lust empfunden/
Zunahl wein Venus-Trieb ins Paradies geführt.

Dann

Pandions liebstes Kind läßt seine Stimme hören/
 Nach ein gekräufelt Lied mit so vermengten Schall/
 Daß auch das wilde Wild sich gänglich läßt verhören/
 Und giebt geneigt Gehör dem angenehmen Hall.
 Von Chloris grünen Saal kan man Narcissen holen/
 Und wenn der schläncke Fuß ein wenig fortgesetzt/
 So zeigt sich Tausend schön / Klee / Tulpen und Violon/
 An deren schöner Pracht sich Herz und Geist ergötzt.
 Weil nun der Erden Schooß so wunder schön gezieret /
 Und nach der trüben Nacht die helle Sonne lacht/
 Wird auch die kleine Welt der Mensch dahin geführt/
 Daß er vor seine Lust und Wohlergehen wacht.
 Das ist / Hochwertheßte / was sie sich jetzt erwöhlet /
 Sie geben mit Bedacht dem Sinnen freyen lauff;
 Sie haben manchen Tag in Einsamkeit gezehlet/
 Jetzt aber folgt vergnügt der frohe Wechsel drauff.
 Drum wünsch' ich lebt forthin in tausendfachen Freuden
 Ihr Fest-Verbundenen / genießt der süßen Ruh:
 Lebt lange Nestors Jahr / euch soll kein Unglück scheiden.
 Gott hat den Wunsch erhört / und spricht sein Ja darzu.

Moritz Friedrich Niksche.

Satz.

Süße Einsamkeit /
 Du kannst allein erfreuen /
 Bey schöner Frühlings-Zeit
 In den beliebten Meyen;
 Du bist ein Nectar · Safft /
 Wer dich nur einmahl heget /
 Empfindet neue Krafft /
 So allen Kummer leget.

Begensatz.

Was ist die Einsamkeit?
 Ein Nord-Geist treuer Seelen/
 Die rechte Lust erfreut/
 Sie weiß von keinen Dvälen:

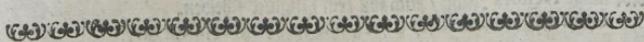
Sie

Sie ist die beste Kost
Der treu-verknüpfften Herken/
Wann sie hervor gesproßt/
Bergehen alle Schmerken.

Nachsatz.

Die Neu-Berbundenen erweisen mit der That/
Das stille Einsamkeit nicht allzu sehr zu lieben/
Sie wollen sich vielmehr in solchen Stande üben/
Der zwar viel Sorgen macht/ doch auch Vergnügung hat.

Friedrich Willhelm Nizsche.



Neh solt' an diesen Fest geschloßne Reime setzen/
Mit feltner Redens-Art beehren diesen Schein;
Alleine Pegnis-Fluth will mich noch nicht benezen/
Drum soll der schwache Mund nur lallend stimmen ein.
Gott gebe so viel Glück als Wild in Wäldern gehet/
So viel als grünes Gras man auf den Felde find/
So viel als grünes Laub in dicken Wäldern siehet/
So viel als Tröpflein in tieffen Brunnen sind.

Christian Friedrich Nizsche.



27. Nov. 1981
-9. Aug. 1982

78 M 355 (1)

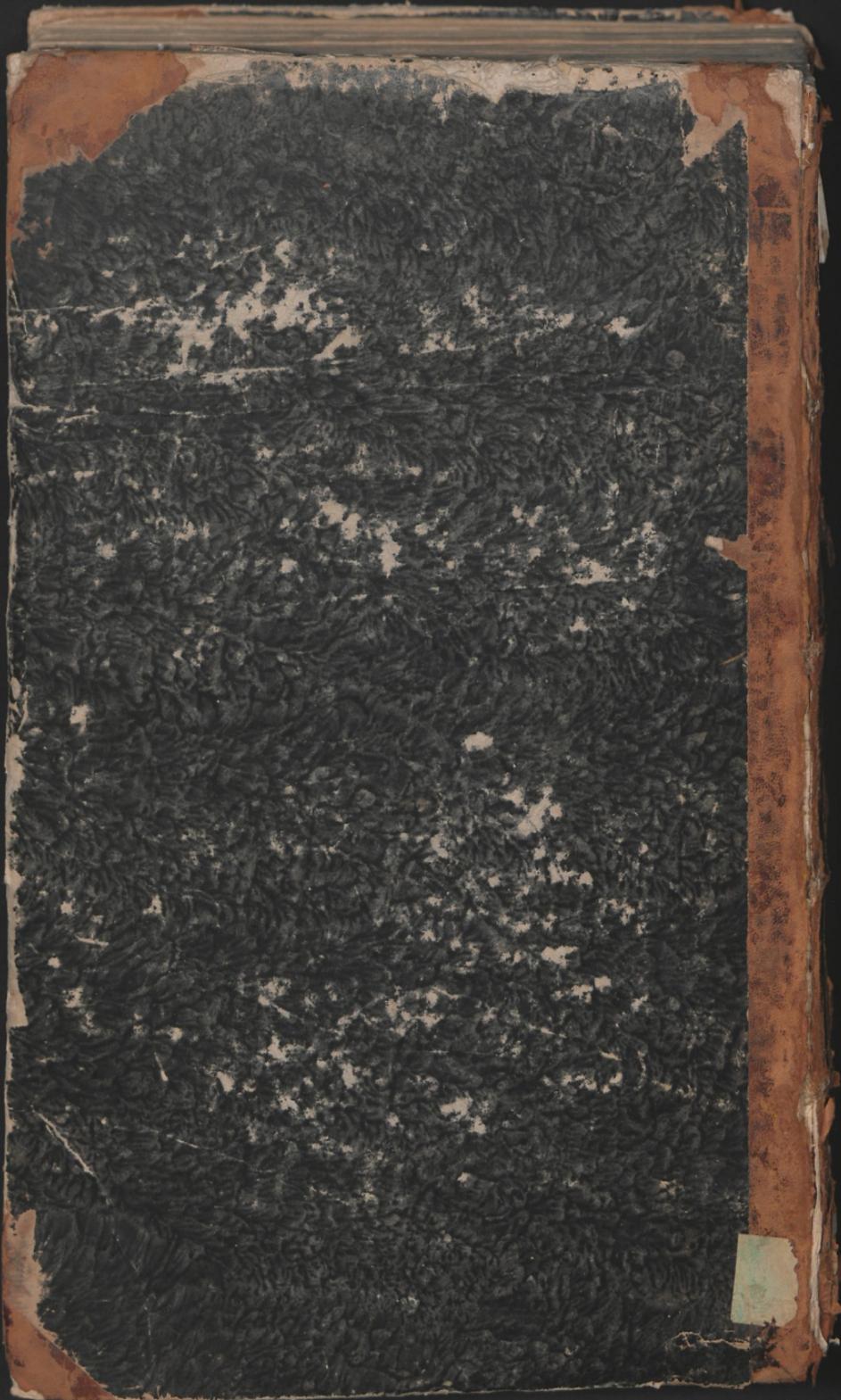
ULB Halle 3
002 188 791



TA 50L

VD17





By
Beglückter Zwiefacher

Hielmann-und **H**ö-
ringischen

Wie auch
Höring-und **S**chram-
mischen

Bhlichen Verlobung/

So durch Priesterlichen Segen
Den 19. May des M. D. CCV. Jahres in Sorgau
Vollzogen wurde/

Bezeigten ihre innigliche Freude
Nebst herzlichem

Glück-Wunsch

Mit Brüder- und Schwägerschafft
Nachfolgende

Inverwandten.



Z O R G A U /
Gedruckt bey Johann Zacharias Hempten.

